



3. Startbahn: Landeskirchenrat bittet Münchner Flughafen AG, „keine irreversiblen Schritte zu gehen“

Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zum geplanten Bau einer dritten Startbahn für den Münchner Flughafen hat sich der Landeskirchenrat durch den Freisinger Dekan Jochen Hauer über die aktuelle Situation in der betroffenen Region informieren lassen. Der Landeskirchenrat dankt dem Dekanatsbezirk Freising und seinem Dekan für das Engagement in den Auseinandersetzungen um die 3. Startbahn. Der Landeskirchenrat sieht in diesem Engagement das berechtigte Anliegen aufgenommen, die Sorgen der Menschen und Gemeindeglieder ernst zu nehmen.

Gleichzeitig zeigte sich der Landeskirchenrat besorgt, dass die Auseinandersetzungen um die 3. Startbahn den gesellschaftlichen Frieden gefährden könnten. Darum bittet der Landeskirchenrat die Flughafen AG sowie deren Gesellschafter, den Freistaat Bayern und die Stadt München, „keine irreversiblen Schritte zu gehen oder Verträge zu schließen, bevor alle gerichtlichen Verfahren abgeschlossen sind.“

München, 23. September 2011
Johannes Minkus, Pressesprecher